

**SOLARDRAISINE
ÜBERWALDBAHN**



AUF SCHIENEN

DURCH

DEN ODENWALD

**Businessplan
Überwaldbahn gGmbH
2018**





INHALTSVERZEICHNIS

DIE ÜBERWALDBAHN GMBH	4
Geschäftsmodell	4
Ideeller Bereich	4
Vermögensverwaltung	4
Zweckbetrieb	5
Sonstiger Geschäftsbetrieb	5
Ziele und Strategien	5
Steuerungssystem	5
Die Gesellschafterversammlung	5
Die Geschäftsführung	6
Personal- und Sozialbereich	6
GESCHÄFTSIDEE	7
Leistungsversprechen	7
Zielgruppen	7
Entwicklungsziele	7
STANDORT & MARKTEINSCHÄTZUNG	8
WETTBEWERBSSITUATION	9
Direkter Wettbewerb	9
Indirekter Wettbewerb	9
„den Odenwald entdecken“	9
„eine Freizeitaktivität mit Familie, Freunden und Kollegen“	9
„ein Erlebnis auf Schienen“	9
„Ausflüge für Gruppen“	10
Differenzierung zu den Mitbewerbern	10
MARKETING UND VERTRIEB	11
Zielgruppen	11
Marketingplan	12
Preisgestaltung	13
Übersicht der Preise seit 2013-2018	13
Preis-Mengen-Korrelation	14
Fahrplan 2019	15
Preismodell 2019	16



LIEFERANTEN UND VORLEISTUNGEN.....	17
RISIKOANALYSE.....	18
FINANZWIRTSCHAFTLICHE PLANUNGEN	19
Vermögenslage	19
Anlagenspiegel	22
Investitionsbedarf	24
Finanzierungsmaßnahmen	24
Kosteneinsparpotentiale	25
Streckenbezogene Kosten.....	25
Personalkosten:.....	25
Wartungskosten Solardraisinen	27
Prognose der Wirtschaftsjahre 2019-2023.....	27
Liquiditätsplanung	28
TOURISTISCHER NUTZEN	29
Touristischer Nutzen gegenüber Jahresfehlbetrag Überwaldbahn.....	30
CHANCEN, IDEEN UND OPTIONEN	31
Prozessoptimierung & Standardisierung.....	31
Kulinarisches, Merchandising & Zusatzleistungen.....	31
Kulinarisches	31
Merchandising & Zusatzleistungen	32
Partner & Sponsoringerträge	32
Alternative Draisinenfahrzeuge	33
Entwidmung der Strecke	33
Multiplikatoren & Botschafter	34
Die Perle zum Glänzen bringen	35



DIE ÜBERWALDBAHN gGMBH

Geschäftsmodell

Die Gesellschaft wurde durch notariellen Gesellschaftsvertrag vom 13.05.2013 unter der Firma Überwaldbahn gGmbH mit Sitz in Heppenheim errichtet und am 05.07.2013 in das Handelsregister eingetragen.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 13.05.2013 in der Änderungsfassung vom 27.05.2014.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Denkmal- und Heimatpflege, der Heimatkunde sowie des Denkmalschutzes. Der Zweck der Gesellschaft wird verwirklicht insbesondere durch die Pflege und den Erhalt der denkmalgeschützten Bahntrasse zwischen den Gemeinden Mörlenbach und Wald-Michelbach für die öffentliche Nutzung.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Sie erstrebt keinen Gewinn. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel der Körperschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Körperschaft erhalten. Bei Auflösung oder Aufhebung der Gesellschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke erhalten die Gesellschafter nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück.

Die Gesellschaft gliedert sich in 4 Geschäftsbereiche:

- ›› Ideeller Bereich
- ›› Vermögensverwaltung
- ›› Zweckbetrieb
- ›› Sonstiger Geschäftsbetrieb

Ideeller Bereich

Der ideelle Bereich befasst sich mit der Umsetzung des Zwecks der Gesellschaft. Dies ist die Förderung der Denkmal- und Heimatpflege, der Heimatkunde sowie des Denkmalschutzes. Der Zweck der Gesellschaft wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb, die Pflege und den Erhalt der denkmalgeschützten Bahntrasse zwischen den Gemeinden Mörlenbach und Wald-Michelbach für die öffentliche Nutzung.

Vermögensverwaltung

Neben dem Zweckbetrieb gehört die Vermögensverwaltung zum unternehmerischen Bereich der gemeinnützigen Körperschaft. Diese ist insbesondere geprägt durch die Verwaltung des Gesellschaftsvermögens zur Erzielung von Zinserträgen. Allerdings ist zu beachten, dass die gemeinnützige Körperschaft ihre Mittel nur begrenzt zur reinen Vermögensverwaltung einsetzen darf, weil die Vermögensverwaltung selbst nicht Satzungszweck sein kann (Ausschließlichkeitsgebot).



Zweckbetrieb

Im Rahmen des steuerlich anerkannten Zweckbetriebes besteht die Steuerbegünstigung darin, dass Gewinne nicht besteuert werden und der Umsatzsteuersatz - falls nicht aus anderen Gründen eine Befreiung von der Umsatzsteuer vorliegt auf 7% begrenzt bleibt (§ 12 (2) Nr 8 UStG).

Sonstiger Geschäftsbetrieb

Die Umsätze aus dem sonstigen Geschäftsbetrieb setzen sich im Wesentlichen aus Sponsoring und Vermarktung von Werbeflächen, aus Umsatzbeteiligungen aus Kooperationen und den Verkauf von Merchandising-Artikeln zusammen.

Der Sonstige Geschäftsbetrieb ist vollumfänglich steuerpflichtig.

Ziele und Strategien

Vor dem Hintergrund der Gründung der notwendigen Rechtsnachfolge der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Reaktivierung Überwaldbahn zum Zwecke der Vermögensverwaltung und Pflege der denkmalgeschützten Trasse und Kunstbauten der Überwaldbahn, haben der Kreistag des Kreises Bergstraße und die Gemeindevertretungen der Gemeinden Abtsteinach, Mörlenbach und Wald-Michelbach in ihren Sitzungen im März 2013 beschlossen, den Betrieb der Überwaldbahn zwischen Mörlenbach und Wald-Michelbach in der Rechtsform einer gemeinnützigen Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu führen. Damit sollen die Voraussetzungen für eine nachhaltige Existenz der Überwaldbahn als Kultur- und Baudenkmal sichergestellt werden. Darüber hinaus sind damit die Voraussetzungen für die touristische Nutzung der Bahnstrecke, für eine dauerhafte Verbesserung der Wirtschaftskraft der Region und der künftigen Nutzung durch den öffentlichen Schienenverkehr, verbunden mit der Aufrechterhaltung der Widmung der Eisenbahnstrecke gegeben.

Der daraus resultierende Übergabe- und Nutzungsvertrag zwischen der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft und der Überwaldbahn gGmbH wurde zum 01.04.2014 wirksam.

Steuerungssystem

Die Organe der Gesellschaft sind:

- ›› Die Gesellschafterversammlung
- ›› Die Geschäftsführung

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital beträgt 25.000,00 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Die Stammanteile halten

- a) Kreis Bergstraße, mit einem Geschäftsanteil von 12.500 Euro (50 v. H.)
- b) Gemeinde Wald-Michelbach, mit einem Geschäftsanteil von 6.750 Euro (27 v. H.)
- c) Gemeinde Mörlenbach, mit einem Geschäftsanteil von 4.625 Euro (18,5 v. H.)
- d) Gemeinde Abtsteinach, mit einem Geschäftsanteil von 1.125 Euro (4,5 v. H.)



Neben den Regelungen im Gesellschaftsvertrag wurde im Rahmen der konstituierenden Gesellschafterversammlung eine Geschäftsordnung für die Gesellschafterversammlung verabschiedet.

Die Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird seit dem 01.06.2016 durch Herrn Holger Kahl als alleinigen Geschäftsführer der Überwaldbahn gGmbH vertreten.

Personal- und Sozialbereich

Die kaufmännische und technische Geschäftsführung wird gebündelt durch eine Person wahrgenommen. Insbesondere für den technischen Bereich wurden bedarfsorientierte Beratungsleistungen extern eingekauft.

Die gesetzlich vorgeschriebene Funktion der Betriebsleitung nach der Straßenbahn-Bau- und Betriebsordnung (BOStrab) und der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO) wird durch zwei gegenseitig vertretungsberechtigte Personen mit der Eignung zum Betriebsleiter ausgeführt. Die Funktion der Betriebsleitung garantiert die Überwachung der sicheren und ordnungsgemäßen Betriebsführung der Strecke und der Fahrzeuge gegenüber der Technischen Aufsichtsbehörde.

Das Büro-Team umfasst aktuell 5 Personen und aus Teil- und Vollzeitkräften. Die wesentlichen Aufgaben sind die Koordination der Buchungen und die Anmeldevorgänge vor Ort an den beiden Standorten Mörlenbach und Wald-Michelbach – während der Saison an sieben Tagen pro Woche.

Während der Saison ergänzt ein Technik-Team von drei bis vier Personen das Personal bei der Überwaldbahn und sorgt mit der Wartung der Solardraisinen, der Disposition der Fahrzeuge, der Einweisung der Fahrgäste, der Streckenkontrolle und Pflege für einen reibungslosen Ablauf des Betriebs.



GESCHÄFTSIDEE

Leistungsversprechen

„Den Odenwald mit Freunden entdecken“ ist das Leistungsversprechen der Überwaldbahn. Die Fahrt mit den Solardraisinen bietet dazu breiten Zielgruppen ein ansprechendes Ausflugserlebnis.

Als elektrische Hybrid-Schienenfahrzeuge konzipiert, bieten die Solardraisinen bis zu acht Personen Platz. Da insgesamt 26 Solardraisinen zur Verfügung stehen, können auch große Gruppen ein gemeinsames Erlebnis planen. Durch den mittels Tretkurbel gesteuerten Elektromotor der Draisine sind alle Steigungen unabhängig von der körperlichen Fitness der Gäste einfach zu meistern.

Zentral sind daher die Zielgruppenmotive, Gruppenerlebnis und Familienausflug; Naturerlebnis und erneuerbare Energien, Outdoor-Erlebnis mit frischer Luft und gesunde Bewegung sowie Bahnnostalgie, historische Bauten sowie die Schönheit der Natur im Odenwald.

Das beschriebene Leistungsbündel ist in dieser Form einzigartig. Die Fahrt führt auf einer der schönsten denkmalgeschützten Eisenbahnstrecken Europas über Viadukte und durch Tunnel durch den wunderschönen Odenwald. Gleichzeitig ist die Fahrt mit den speziell für diese Strecke entwickelten Solardraisinen ein Erlebnis, das nur bei der Überwaldbahn zu bekommen ist.

Gäste, die ein einzigartiges Gruppenerlebnis suchen und ihre Freizeit aktiv in der Natur gestalten wollen sind bei der Überwaldbahn sehr gut aufgehoben.

Zielgruppen

Für die Überwaldbahn sind die Hauptzielgruppen

- ›› Personen 50+, die aktiv im Leben stehen, naturverbunden sind, etwas mit Freunden erleben möchten, Interesse an Aktivitäten wie Wandern oder Radfahren haben, qualitätsbewusst sind
- ›› Gruppenausflüge von Vereinen und Betrieben
- ›› Familien mit Kindern
- ›› Tagesgäste aus den Metropolregionen Rhein-Main und Rhein-Neckar
- ›› Touristen für die Destinationen Odenwald und Bergstraße

Das Thema wird im Kapitel Marketing und Vertrieb nochmals detaillierter aufgegriffen.

Entwicklungsziele

Die Überwaldbahn will sich von einer guten Kundenzufriedenheit zu einer sehr guten Kundenzufriedenheit entwickeln, bei der die Erwartungen der Kunden mindesten erfüllt – oft aber auch übererfüllt werden.

Der Weg dahin ist ein Prozess, bei dem nicht nur Verbesserungen an der Fahrzeugtechnik erforderlich sind, sondern bei dem auch alle Geschäftsprozesse systematisch optimiert werden müssen und die Fähigkeiten des Personals parallel mitentwickelt werden müssen.

Die Überwaldbahn geht diesen Weg, um die Fahrgastzahlen mindestens stabil bei rund 35.000 Gästen pro Jahr zu halten.



Ein besonderes Augenmerk soll dazu auf Gruppenausflüge gelenkt werden, da diese Betriebs- und Vereinsausflüge oft auch an Werktagen erfolgen können, an denen noch Kapazitäten verfügbar sind.

Die Überwaldbahn will gleichzeitig daran arbeiten das Personal zielgenauer einzusetzen, um so zu einer Kostensenkung zu kommen.

Potenzial für Umsatzsteigerungen wird noch in den Bereichen Sponsoring, Verkauf von Merchandising und kulinarischen Artikeln sowie bei der Erzielung von Umsätzen mit regionalen Partnern gesehen.

STANDORT & MARKTEINSCHÄTZUNG

Die meisten Gäste der Überwaldbahn beginnen ihre Fahrt in Mörlenbach. Mörlenbach ist durch die Anbindung über den Saukopftunnel relativ gut an die Autobahnen angebunden, mit denen die beiden Metropolregionen Rhein-Neckar und Rhein-Main vernetzt sind.

Parkmöglichkeiten und Beschilderungen sind zwar gegeben, lassen sich allerdings laut Kundenrückmeldungen noch verbessern.

Die Auswertungen der Überwaldbahn zeigen deutlich, dass ein Sättigungseffekt bei den Kunden aus der näheren Umgebung eingetreten ist. Gleichzeitig steigt aber auch die Anzahl der wiederkehrenden Gäste, die z.B. in anderen Gruppenkonstellationen ein weiteres Mal die Draisinenfahrt erleben möchten. Für die Überwaldbahn wird es daher zunehmend wichtiger, die Bestandskunden mit neuen Aktionen und Angeboten zur Wiederkehr zu ermuntern.

Die Überwaldbahn muss zusätzlich ihren Bekanntheitsgrad jenseits der Kreisgrenzen deutlich ausweiten. Im Radius von 50 Kilometern rund um Mörlenbach wohnen laut Zensus über 3,3 Millionen Einwohner. Spannt man einen 70 Kilometer Radius, was einer Anfahrt von einer guten Stunde entspricht, liegen bereits über 7,1 Millionen Einwohner im Einzugsgebiet für einen Tagesausflug bei der Überwaldbahn.

Die Überwaldbahn profitiert von dem anhaltend positiven Trend für den Tourismus in Deutschland. Deutschland steigt in der Gunst der Reisenden sowohl bei Auslandstouristen als auch bei den Deutschen selbst. Für einige mag auch der Trend zu „Erholung, Natur und Entschleunigung“ ein Argument für eine Fahrt mit einer Solardraisine im unberührten Odenwald sein.

Nach den Auswertungen des Hessischen Statistischen Landesamtes hatte der Kreis Bergstraße rund 326.000 Touristen als Übernachtungsgäste im Jahr 2017. Die Anzahl der Gäste, die einen Tagesausflug aus der Stadt aufs Land machen, ist hierbei noch nicht berücksichtigt.

Rund um die Überwaldbahn besteht mittlerweile ein Freizeit-Cluster, das die Region gerade für einen Tagesausflug attraktiv macht: Zu nennen sind hier die Sommerrodelbahn mit Kletterwald in Wald-Michelbach wie auch die Modellbahnwelt oder der Bergtierpark in Fürth neben vielen anderen.



WETTBEWERBSSITUATION

Direkter Wettbewerb

Die Überwaldbahn gGmbH hat durch die einzigartige Art der Solardraisinen und den einzigartigen Standort starke Alleinstellungsmerkmale die im Wesentlichen nicht kopierbar sind. Es gibt daher für das Erlebnis „Solardraisine fahren“ sowie für das Erlebnis „den Odenwald auf Schienen entdecken“ keinen erkennbaren direkten Wettbewerb.

Indirekter Wettbewerb

Der Wettbewerb für das breiter gefasste Kundenbedürfnis „den Odenwald entdecken“, „eine Freizeitaktivität mit Familie, Freunden und Kollegen“ oder „ein Erlebnis auf Schienen“ ist hingegen durchaus vorhanden. Im Nachfolgenden werden dazu einige Beispiele genannt. Viele der Erlebnisse sind allerdings oft komplementär zum Erlebnis „Solardraisine fahren bei der Überwaldbahn“, da in der Praxis oft mehrere Erlebnisse zu einem Tagesausflug kombiniert werden. Diese Ansicht wird auch von der Datenerhebung bei der Kundenbefragung durch die Überwaldbahn gestützt.

Nach den Kundenbedürfnissen gegliedert, sieht die Überwaldbahn sich im Wettbewerb wie folgt:

„den Odenwald entdecken“

- › › Wandertouren
- › › Fahrradtouren
- › › Felsenmeer
- › › Geopark-Führungen

„eine Freizeitaktivität mit Familie, Freunden und Kollegen“

- › › Sommerrodelbahn
- › › Kletterwald
- › › Miramar Weinheim, Jugendstilbad Darmstadt, Odenwaldtherme Bad König
- › › Kinos (z.B. in Bensheim, Viernheim, Weinheim), Theater
- › › Freibäder
- › › Bergtierpark Fürth, Zoo Heidelberg, Tierpark Worms
- › › Modellbahnwelt Fürth
- › › Märchenparadies Heidelberg
- › › Bikepark Beerfelden
- › › Schiffstouren „Weisse Flotte“
- › › Kartfahren
- › › Volksfeste

„ein Erlebnis auf Schienen“

Regional etwas weiter gefasst, gibt es weitere Draisinenstrecken, die zu einem Erlebnis auf Schienen einladen. Zu nennen sind hier

- › › Draisinentour Pfälzer Bergland – Kusel, ca. 120 Kilometer Entfernung
- › › Südpfalz Draisine – Westheim, ca. 80 Kilometer Entfernung
- › › Arbeitskreis Aartalbahn – Oberneisen (Nähe Limburg a.d. Lahn), ca. 120 Kilometer Entfernung



„Ausflüge für Gruppen“

Das Angebot an Aktivitäten für Gruppen ist relativ überschaubar. So gibt es die Möglichkeit Wanderungen zu unternehmen, Ortsführungen wahrzunehmen oder auch z.B. eine Brauerei oder Käserei zu besichtigen. Etwas direkt Vergleichbares mit der Überwaldbahn ist allerdings schwer zu finden.

Als Untersegment der Gruppenausflüge haben insbesondere Firmen oft den Anspruch den Ausflug auch mit etwas Kulturellem zu verbinden. Auch hier sind die Optionen für die Kunden nicht sehr breit gestreut. Viele Angebote zielen auf betriebliche Weihnachtsfeiern wie beispielsweise aus dem Bereich Variete und Gastronomie das Palazzo in Mannheim, das DaCapo in Darmstadt oder auch der Tigerpalast in Frankfurt.

Die Überwaldbahn hat hier noch ungenutztes Potential, da hier eine Outdoor-Aktivität angeboten werden kann, die auch eine Zielgruppe mit heterogenem Fitness-Level anspricht. In Verbindung mit kulturellen Ergänzungen unter Geopark-Ranger-Begleitung in Kombination mit kulinarischen Verkostungen ist hier ein qualitatives Wachstum für die Überwaldbahn möglich.

Differenzierung zu den Mitbewerbern

Viele der Alternativen zur Überwaldbahn haben das Manko, dass die Zielgruppe homogen sein muss, so dass eine gemischte Gruppe sich nicht angesprochen fühlt. Das Angebot richtet sich zum Beispiel an körperlich aktive Menschen die sich auch etwas anstrengen möchten wie Wandern, Schwimmen, Klettern oder es ist nur ein passives Erleben wie Essen gehen, Kino oder Theater besuchen. Viele Alternativen sind zudem nur „draußen“ oder nur „drinnen“.

Durch die Kombination aus Naturerlebnis mit Dach über dem Kopf, aktiv „Mitstrampeln“ oder einfach nur dabei sein – auch mit Rollstuhl und den Kombinationsmöglichkeiten bei der Verpflegung eignen sich die Solardraisine außergewöhnlich gut für nach Alter, Fitness und Interesse gemischte Gruppen.

Im Pro-Kopf-Vergleich bewegt sich die Überwaldbahn preislich in einem ähnlichen Verhältnis zu den Angeboten der Mitbewerber, wird aber durch die Bündelung als Acht-Personen-Event oft deutlich teurer wahrgenommen.



MARKETING UND VERTRIEB

Die Fahrt mit der Solardraisine ist eine ortsgebundene Dienstleistung und unterliegt damit einem regional begrenzten Einzugsgebiet.

Anfahrtswege von rund 60 Minuten werden allerdings erfahrungsgemäß von den Gästen gerne in Kauf genommen. Damit liegt die Überwaldbahn gut erreichbar in den Metropolregionen Rhein-Main und Rhein-Neckar, so dass Anfahrten von Mainz, Wiesbaden und Frankfurt ebenso möglich sind wie aus den Regionen rund um Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg bis hin zu Kaiserslautern, Karlsruhe oder Mosbach.

Das Ziel des Marketings muss daher sein, Interessenten in diesen Regionen anzusprechen. Dazu ist der Bekanntheitsgrad noch deutlich zu steigern. Aus der Beobachtung heraus nimmt der Bekanntheitsgrad rapide ab, sobald man die regionalen Gebiete verlässt und sich außerhalb der lokalen Presseberichterstattung des Kreises Bergstraße befindet.

Die Marketingressourcen sind derzeit personell und finanziell stark eingeschränkt, so dass die sich die Überwaldbahn auf wenige Zielgruppen und Maßnahmen beschränken muss. Die derzeit identifizierten Kern-Gruppen gliedern sich wie folgt auf:

Zielgruppen

- ›› Personen 50+, die aktiv im Leben stehen, naturverbunden sind, etwas mit Freunden erleben möchten, Interesse an Aktivitäten wie Wandern oder Radfahren haben, qualitätsbewusst sind
- ›› Gruppenausflüge von Vereinen und Betrieben
darunter ist auch ein Premium-Segment möglich, das aber noch zu entwickeln ist
- ›› Familien mit Kindern
- ›› Tagesgäste aus den Metropolregionen Rhein-Main und Rhein-Neckar
- ›› Touristen für die Destinationen Odenwald und Bergstraße
- ›› Bestandskunden

	Personen 50+	Gruppen	Familien	Touristen/ Tagesgäste	Bestandskunden
Preis	Leistung wichtiger als Preis	Preis relevant aber nicht kritisch	Preis kritischer Faktor	Preis relevant aber nicht kritisch	Preis relevant aber nicht kritisch – Leistung muss etwas Neues bieten
Vertrieb/ Absatzwege	Eigene Website, eigene Hotline, vor Ort	Eigene Website, eigene Hotline, eilweise über Gastronomiepartner, vor Ort	Eigene Website, eigene Hotline, vor Ort	Eigene Website, eigene Hotline, vor Ort	Eigene Website, eigene Hotline, vor Ort
Kommunikationsmittel	Facebook, Google-Adwords, PR	Google-Adwords, PR, Busunternehmer/ Reiseanbieter, Mailings	Facebook, Google-Adwords, PR	Flyer in Hotels und Ferienwohnungen, Übernachtungsverzeichnisse, Google-Adwords, PR	Newsletter



Marketingplan

Mit zunehmender Marktreife und der eintretenden Sättigung im Produktzyklus der Überwaldbahn wird Marketing für die Überwaldbahn immer wichtiger.

In 2017 und 2018 hat die Überwaldbahn dazu die Internetpräsenz und das Online-Buchungssystem überarbeitet, so dass auch dem Buchungstrend von immer mehr Buchungen über mobile Endgeräte Rechnung getragen wird.

Begleitet wird dies von einem Online-Mix aus Suchmaschinenoptimierung, Werbung in Suchmaschinen und der Pflege einer Facebook-Präsenz. Hinzu kommt die Beobachtung von Einträgen in den Bewertungsportalen wie beispielsweise TripAdvisor.

Für die grundsätzliche Bekanntheit der Solardraisinen sorgen Pressemeldungen und Messebesuche, die in der Regel in enger Kooperation mit den Tourismusagenturen Odenwald, Bergstraße und der Zukunftsoffensive Überwald erfolgen.

Seit 2017 geht die Überwaldbahn verstärkt dazu über die Zielgruppen individuell anzusprechen. Hierzu wurden zum Beispiel Angebote an Anbieter von Busreisen versendet um Gruppenreisen zu fördern. In 2018 wurden Hotels und Ferienwohnungen verstärkt mit Werbematerial ausgestattet, um in der Zielgruppe der Touristen besser präsent zu sein. Zusätzlich ist die Überwaldbahn im Übernachtungsverzeichnis für die Destination Odenwald prominent platziert.

Die Überwaldbahn nutzt Multiplikatoren wie Paydirekt, Groupon, das Mitarbeiterportal TicketSprinter, Schlemmerblock und sucht auch Verbindungen zu den regionalen Zeitungen die bei ihren Abonnenten für die Überwaldbahn werden.

Die Wirkung der Überwaldbahn nach Außen ist grundsätzlich noch weiter auszubauen und auf die Zielgruppen anzupassen. Auch wenn bereits einige neue Wege eingeschlagen wurden hat die Überwaldbahn hier noch großen Handlungsbedarf, gleichzeitig aber auch großes ungenutztes Potential. Dies erfordert kontinuierliche Arbeit an allen Prozessen, die an der Leistungserbringung beteiligt sind.



Preisgestaltung

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ticketpreise im Zeitablauf.

Übersicht der Preise seit 2013-2018

Ganze Draisine		2018	2017	2016	2015	2014
Mo – Fr	Hin- und Rückfahrt	89,00 €	85,00 €	80,00 €	75,00 €	69,00 €
Mo – Fr	Einfach Fahrt	69,00 €	65,00 €	60,00 €	55,00 €	49,00 €
Sa, So, Feiertag	Hin- und Rückfahrt	129,00 €	125,00 €	115,00 €	105,00 €	99,00 €
Sa, So, Feiertag	Einfach Fahrt	99,00 €	95,00 €	90,00 €	85,00 €	79,00 €

Einzelplatz		2018	2017	2016	2015	2014
Mo – Fr	Hin- und Rückfahrt	19,00 €	20,00 €	40,00 €	30,00 €	24,00 €
Mo – Fr	Einfach Fahrt	15,00 €	15,00 €	20,00 €	15,00 €	12,00 €
Sa, So, Feiertag	Hin- und Rückfahrt	29,00 €	30,00 €	40,00 €	40,00 €	30,00 €
Sa, So, Feiertag	Einfach Fahrt	20,00 €	20,00 €	20,00 €	20,00 €	15,00 €

Saisonzuschlag
Juli/August:
10,00 €

Onlinerabatt:
5 €

Tagestour:
+5 € zzgl.
Überführung

Tagestour:
+10/+15 €

In den ersten Jahren der Draisine wurde ein Fokus auf den Verkauf ganzer Draisinen gelegt, was unter den gegebenen Möglichkeiten logistisch einfacher zu bewältigen war. Außerdem war die Nachfrage aus dem näheren Einzugsgebiet groß genug, um diese Restriktion zu kompensieren.

Um auch Kundengruppen zu erschließen, die mit 2-4 Personen einen Ausflug unternehmen, wurde seit 2017 der Verkauf von Einzelsitzplätzen vereinfacht. Zusätzlich soll auch deutlich werden, dass der Preis für eine Draisinenfahrt pro Person mit dem Eintritt in einem Kino oder Erlebnisbad vergleichbar ist.

Über die Jahre wurden verschiedene Preisbausteine getestet. So wurde die in den ersten Jahren übliche Überführungspauschale für einfache Fahrten gestrichen, weil diese im Gegensatz zu der Kundenerwartung stand, dass insbesondere Gruppen günstigere Konditionen statt Preiszuschläge erwarteten. Kalkulatorisch sind die Überführungskosten in dem Preis für einfache Fahrten enthalten.

Im Jahr 2017 wurde ein Online-Rabatt getestet, in der Hoffnung, dass so mehr Kunden ihre Buchung online abwickeln und so Personalressourcen geschont werden können. Der Vergleich der Jahre 2016, 2017, 2018 zeigt allerdings keinen signifikanten Anstieg der Onlinebuchung durch die Preisgestaltung.



Onlinebuchungen im Jahresvergleich

Saison	Online-Quote
2016	43,75 %
2017	45,31 %
2018	45,18 %

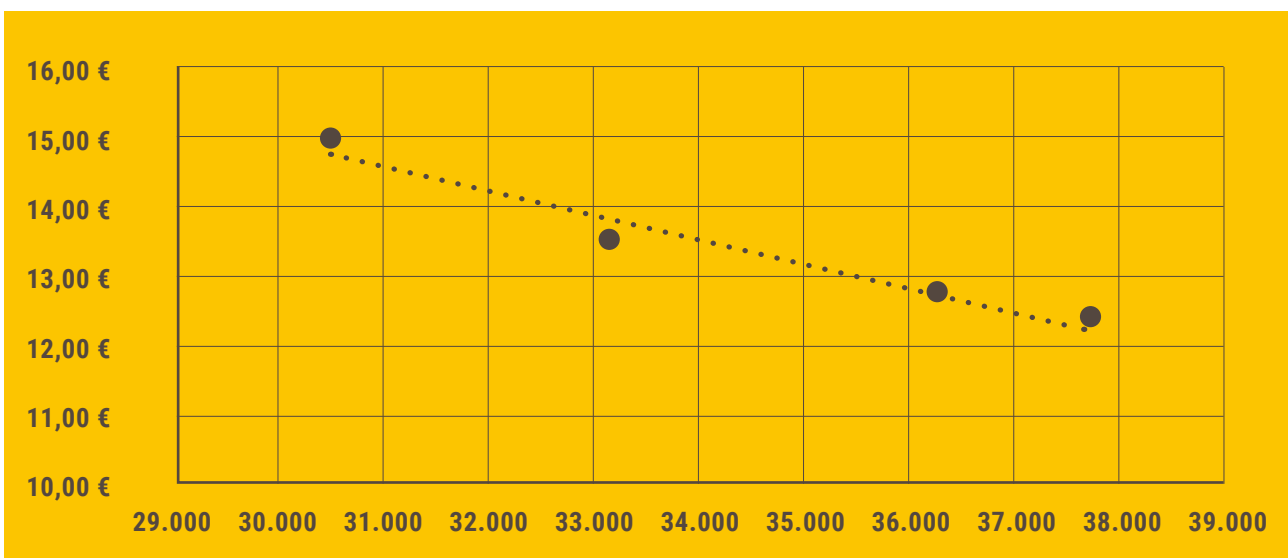
In 2018 wurde ein Saisonzuschlag von 10 Euro pro Draisine in den Monaten Juli und August erhoben. Nach aktuellem Stand der Betrachtung hat dies zu einem Preis-Mengen-Effekt geführt, der sich bei weiterhin voll ausgelasteten Wochenenden insbesondere auf rückläufige Besucherzahlen an den Werktagen ausgewirkt hat.

Preis-Mengen-Korrelation

Setzt man die Entwicklung der Durchschnittspreise pro Besucher ins Verhältnis zum Fahrgastaufkommen, so kann eine gut ausgeprägte Preis-Mengen-Korrelation aufgezeigt werden.

Saison	Nettoumsatz pro Besucher	Besucher
2015	12,44 €	37.641
2016	13,57 €	33.116
2017	12,84 €	36.262
2018	14,98 €	30.500

Durchschnittspreis/Besucherzahlen





Die Grafik zeigt allerdings nur eine Dimension der Realität. Während der betrachteten Jahre waren die Wochenenden und Feiertagen in der Regel unabhängig vom Preisniveau ausgebucht und die Auslastung an der Kapazitätsgrenze. Die Besucherzahlen haben sich an den Werktagen demgegenüber stark rückläufig entwickelt.

Dies spricht dafür, die Preisspreizung zwischen den Werktagen und den Wochenenden/Feiertagen mindestens beizubehalten ist, wenngleich dieser bereits von 20 Euro in 2014 auf 40 Euro seit 2017 angehoben wurde.

Für das Jahr 2017 und 2018 liegen umfangreiche Kundenumfragen vor, die entgegen den deutlich positiveren Bewertungen in den anderen Kategorien bei der Preis-Leistungsbewertung nur eine „3“ auf einer Skala von 1-5 ergeben.

Zusätzlich gibt es regelmäßig Rückmeldungen im Freitext der Kundenumfragen, die den hohen Preis der Attraktion thematisieren.

Aus Sicht der Kundenzufriedenheit sieht die Geschäftsführung der Überwaldbahn keinen Spielraum mehr für höhere Preise bei einem unverändertem Leistungsangebot.

Sehr wohl möglich bleiben hingegen die Option, die Kundengruppen stärker zu segmentieren und so passendere Preis-/Leistungs-bündel anzubieten. Zusätzlich können auch erweiterte Leistungs-bündel kombiniert werden, die beispielsweise kulinarische Leistungen oder weitere Aktivitäten beinhalten.

Fahrplan 2019

Der Fahrplan hat sich in den ersten Jahren der Überwaldbahn gut eingespielt. Es sind daher nur marginale Veränderungen vorgesehen.

Tour

Anmeldung zur Abfahrt in Mörlenbach:		
Frühaufsteher-Tour Hin: Zwischen 8.30-9.00 Uhr Zurück: Zwischen 11.30 – 12.00 Uhr	Hin- und zurück	Einfache Fahrt
Nachmittags-Tour Hin: Zwischen 14.00 -14.30 Uhr Zurück: Zwischen 17.00 – 17.30 Uhr	Hin- und zurück	Einfache Fahrt
Tagestour Hin: Zwischen 8.30 -9.00 Uhr Zurück: Zwischen 17.00 – 17.30 Uhr	Hin- und zurück	
Anmeldung zur Abfahrt in Wald-Michelbach:		
Langschläfer-Tour Hin: Zwischen 11.30 – 12.00 Uhr Zurück: Zwischen 14.00 – 14.30 Uhr	Hin- und zurück	
Abendfahrt Zurück: Zwischen 17.00 – 17.30 Uhr		Einfache Fahrt

Preismodell 2019 – (Entwurf)

Das Ziel für die Preisgestaltung 2019 und die folgenden Jahre ist, das Besucheraufkommen bei mindestens gleichbleibenden Umsätzen zu stabilisieren bzw. zu erhöhen. Für die Gesellschafter der Überwaldbahn nimmt dabei das Besucheraufkommen eine wichtige Stellung ein, da dies ein Gradmesser für den touristischen Nutzen der Überwaldbahn in die Region hinein ist.

Die starke Preisspreizung zwischen den Wochenenden/Feiertagen und den Werktagen bleibt bestehen. Die Kundengruppen werden allerdings stärker segmentiert und erhalten preisliche Anreize für ihren Draisinenausflug. Um nicht zu viele erklärungsbedürftige Varianten anzubieten, soll auf einer Unterscheidung zwischen Haupt- und Nebensaison wieder verzichtet werden.

Ganze Draisine		pro Draisine	Frühaufsteher-Tour
Mo – Fr	Hin- und Rückfahrt	99,00 €	69,00 €
Mo – Fr	Einfach Fahrt	79,00 €	59,00 €
Sa, So, Feiertag	Hin- und Rückfahrt	149,00 €	109,00 €
Sa, So, Feiertag	Einfach Fahrt	129,00 €	99,00 €

Einzelsitzplätze		pro Person	ermäßigt*
Mo – Fr	Hin- und Rückfahrt	19,00 €	7,00 €
Mo – Fr	Einfach Fahrt	15,00 €	5,00 €
Sa, So, Feiertag	Hin- und Rückfahrt	29,00 €	12,00 €
Sa, So, Feiertag	Einfach Fahrt	25,00 €	7,00 €

* Kinder bis 16 Jahre und Schwerbehinderte

Mit der Preisgestaltung wird der preissensitiveren Zielgruppe der Familien ein dauerhaft attraktiveres Angebot unterbreitet, da erstmals ein Sitzplatz-Tarif für Kinder eingeführt wird.

Familien und die weiteren Zielgruppen Senioren-, Vereins- und Betriebsausflüge sollen einen attraktiven Rabatt für Fahrten an Werktagen erhalten.

Für generell preisbewusstes Klientel eröffnet sich die Möglichkeit durch die Wahl der früheren Abfahrtszeit bei der „Frühaufsteher-Tour“ deutlich gegenüber dem regulären Preis zu sparen. Die Überwaldbahn erhofft sich dadurch eine stärkere Auslastung der Kapazitäten an den Vormittagen.

Rabatte (nicht kombinierbar):			
Familien-Donnerstag		49,00 €	für die ganze Draisine
Senioren-Montag		9,00 €	pro Person über 65 Jahre
Tag der Betriebe und Vereine	mittwochs	20 %	auf den Gesamtbetrag ab drei Draisinen



LIEFERANTEN UND VORLEISTUNGEN

Ein wesentlicher Teil der Leistungserbringung wird gegenwärtig durch externe Mitarbeiter erbracht. Während der Betriebssaison betrifft dies die folgenden Aufgaben:

- ›› Empfang, Übernahme und Einweisung der Fahrgäste sowie die Übergabe der Draisine zum Fahrgast
- ›› Teilweise Fahrkartenverkauf in Mörlenbach
- ›› Reinigung der Draisine
- ›› Pflege der Bahnsteige und des Draisinenbahnhofes
- ›› Einlagerung der Draisine nach Betriebsschluss
- ›› Streckenkontrolle vor Fahrtbetriebsbeginn
- ›› Pflege und Kontrolle der Draisine
- ›› Turnusgemäße Wartung laut Wartungsplan
- ›› Überführung der Draisinen bei Bedarf
- ›› Durchführung der Batterieladung
- ›› Streckenräumung der bei liegengebliebenen Draisinen (techn. Defekte, Kundenfehlbedienung)
- ›› Dokumentation der Fahrprotokolle und der durchgeführten Tätigkeiten

Derzeit werden die Personaldienstleistungen und die Beschaffung der Ersatzteile durch einen externen Dienstleister aus einer Hand erbracht. Da dieser gleichzeitig der Hersteller der Fahrzeuge ist, besteht dort ein gutes Verständnis über das Fahrzeug und die Personaldienstleistungen werden zuverlässig erbracht. Ein Vorteil ist, dass für den Saisonbetrieb kein eigenes Personal vorgehalten werden muss.

Die Kehrseite ist eine hohe Abhängigkeit, da in der Überwaldbahn gGmbH kein vergleichbares technisches Know-How vorhanden ist, das eine Kontrollfunktion wirksam wahrnehmen kann. Die Abhängigkeit bringt die Überwaldbahn auch in eine schlechte Verhandlungsposition bezüglich der Umsetzung technischer Anforderungen aber auch bei der preislichen Gestaltung der Leistung.

RISIKOANALYSE

Aufgrund der technischen Beschaffenheit der Fahrzeuge ergeben sich finanzielle Risiken für die Überwaldbahn gGmbH. Dies betrifft Wartungsintensität, Verschleiß sowie insbesondere den Zustand der Akku- und Ladetechnik. Seit dem Jahr 2018 liegen diese Risiken nicht mehr wie in den vergangenen Jahren bei der Firma Mühlhäuser sondern überwiegend bei der Überwaldbahn. Diese Risiken sind in der Planung berücksichtigt und es sind Maßnahmen zur Risikominimierung in der Vorbereitung.

Eine Bauwerksprüfung gemäß DIN 1076 ist für alle Ingenieurbauwerke vorgeschrieben und muss in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden. Der Zustand der Viadukte, Brücken und Tunnel wurde durch eine solche Bauwerkshauptprüfung im Jahr 2016 ermittelt. Die sich daraus ableitenden Maßnahmen werden sukzessive umgesetzt. Darüber hinaus gibt es in Abstimmung mit der Technischen Aufsichtsbehörde die Vorgabe, dass alle Bauwerke im Zuge einer jährlichen Begehung vor Betriebsaufnahme durch Gutachter im Sinne der Beobachtungsmethode kontrolliert und für den Draisinenbetrieb freigegeben werden. Bei der Kostenschätzung für die Maßnahmen an den Viadukten ist mit der im Baugewerbe derzeit üblichen Preissteigerung zu rechnen, so dass unter Umständen die Kostenschätzung aus dem Jahr 2017 nicht mehr ausreichend ist.

Die Standsicherheit der Viadukte wurde durch ein Gutachten nachgewiesen. Die Herkunft der seit 2015 bekannten Durchfeuchtung der Viadukte ist weiterhin offen und wird in Abstimmung mit den Gutachtern kontinuierlich beobachtet. Eine Beeinträchtigung des Draisinenbetriebes besteht aktuell nicht. Sofern hier eine Ursachenforschung betrieben und eine Ursachenbehebung durchgeführt werden sollen, sind seitens der Gesellschafter zusätzliche Mittel erforderlich. Diese Aufwendungen können aktuell nicht beziffert werden und sind nicht Teil des Wirtschaftsplans.

Während das Geschäftsjahr 2016 von der Identifikation der bestehenden Probleme geprägt war, wurden diese im Geschäftsjahr 2017 tiefergehend analysiert, priorisiert und Maßnahmen zu deren Lösung abgeleitet. Mit der Definition der Maßnahmen wurden die bestehenden Probleme zunehmend quantifizierbar. Mit der Abarbeitung der Maßnahmen konnte in Teilen begonnen werden. Die Abarbeitung der Maßnahmen wird das Jahr 2018 begleiten und sich auch mindestens bis 2019 fortsetzen. Dafür wurden Ende 2017 die entsprechenden Mittel seitens der Gesellschafter freigegeben, so dass die bekannten Risiken in der Planung berücksichtigt sind.

Weitere Risiken der Strecke ergeben sich neben den Zuständen der Brücken- und Tunnelbauwerken auch aus den anderen streckenbezogenen Aspekten. Zu nennen sind hier die Widerlager der Brückenbauwerke, die Hangsicherungen, mögliche Schäden durch Stürme, Beschädigungen von Gleisen und Ampelanlagen. Im Geschäftsverlauf entstehen teilweise Schäden aus Vandalismus, Diebstahl und Beschädigungen mit Fahrerflucht die nicht in allen Fällen durch Versicherungen abdeckbar sind. Die Solardraisinen sind durch eine Maschinenversicherung weitestgehend abgesichert. Das zum Rangieren erforderliche Zweiradfahrzeug ist aktuell nur mit einer Haftpflichtversicherung abgedeckt.

Durch die Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums von der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KommAG) auf die Überwaldbahn durch den Übergabe- und Nutzungsvertrag aus dem Jahr 2014 ergibt sich die Zuständigkeit der Überwaldbahn gGmbH für die Verkehrssicherheit der Strecke sowie die Pflicht der Einhaltung sämtlicher behördlicher Auflagen, wie beispielsweise der Pflege der umweltrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen. Die rund 100-jährige Bahnstrecke mit ihren Viadukten, Stützwerken und Tunnel ebenso wie die Fahrzeuge benötigen einen permanenten Unterhaltungsaufwand, um den betriebs- und verkehrssicheren Zustand zu erhalten. Während die Investitionstätigkeit nach Abschluss der Beschaffung der Fahrzeuge zurückgeht, ist ein kontinuierlicher Aufwand für den systematischen Unterhalt der Strecke und der Fahrzeuge erforderlich. Die Bahnstrecke insgesamt und hier insbesondere die Viadukte, Brücken und Tunnel müssen regelmäßig überprüft und jährlich durch Gutachter für den Betrieb freigegeben werden. Die Bauwerksprüfungen gemäß DIN 1076 sind im Abstand von drei Jahren vorgeschrieben. Um die Herausforderungen des systematischen Unterhalts auch in finanzieller Hinsicht meistern zu können, ist die Überwaldbahn gGmbH auf die Unterstützung des Landkreises und der drei Gemeinden weiterhin angewiesen.



Durch die Reduzierung des Personals auf einen Geschäftsführer ist eine Vertretung im Urlaubs- oder Krankheitsfall durch die weitere Belegschaft nur eingeschränkt gegeben. Weiterhin muss mit dem Wegfall des technischen Geschäftsführers das technische Know-How punktuell extern eingekauft werden.

Technische Risiken bestehen bei einem Ausfall der IT-Struktur, sowie der Fahrzeuge im Betrieb durch die jeweilige Nutzung.

Das wetterabhängige Umsatzausfallrisiko wird durch die frühzeitigen Buchungen und Bezahlung der Kunden vor der Fahrt soweit möglich gemildert. Seit Anfang 2018 steigt allerdings der Anteil der kurzfristigen Buchungen gegenüber einer tendenziell rückläufigen Anzahl an langfristigen Buchungen.

Für existenzielle Risiken aufgrund höherer Gewalt besteht der übliche Versicherungsschutz, der regelmäßig überwacht und im Bedarfsfall angepasst wird.

Generell wirken diverse externe Effekte auf die Kundenzahlen und damit auch auf die Ticketerlöse ein. So ist es möglich, dass sich beispielsweise in den nächsten Jahren ein Abkühlen der Konjunkturlage negativ auf die Kundenzahlen auswirkt. Auch ist nie ganz auszuschließen, dass Ereignisse aus dem Betriebsverlauf zu Image-Schäden führen, die sich wiederum auf die Kundenzahlen auswirken.

Für die kommunalen Eigentümer sollte es ein Anliegen sein, die Diskussion über ihr Unternehmen zwar intensiv zu führen, dann aber rasch zu einer Entscheidung zu kommen, die Bestand hat und mit der auch die Kunden der Überwaldbahn planen können. Die fortgesetzte politische Unsicherheit überträgt sich insbesondere auf die Kaufentscheidung für große Gruppen, da hier durch die Verantwortung für eine Gruppe und die lange Vorbereitungsphase die Planungssicherheit ein wesentliches Entscheidungskriterium ist.

FINANZWIRTSCHAFTLICHE PLANUNGEN

Vermögenslage

Die Überwaldbahn gGmbH weist zum 31.12.2017 ein Anlagevermögen i. H. v. 2.781.946.00,00 EUR aus.

Davon stellen 1.217.614,00 EUR die Gleisanlage und 821.495,00 EUR den Restbuchwert der Fahrzeuge dar. Analog findet sich in Höhe von 338.744,00 EUR ein Sonderposten auf der Passiva. Dieser stellt die entsprechende Fördersumme dar, die analog zur Abschreibungsdauer der Fahrzeuge mit 15 Jahren (Förderzeitraum) aufzulösen ist.

Das Umlaufvermögen beträgt 149.583,49 EUR. Davon entfallen 55.637,50 EUR auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände und 93.945,99 EUR auf liquide Mittel.

Im Jahr 2017 wurden Rückstellungen in Höhe von 98.750,00 EUR gebildet, um die geplanten Maßnahmen im Kreidacher Tunnel sowie den Grünschnitt an der Strecke und an den Widerlagern der Brückenbauwerke abzubauen.

Die Vermögenslage aus dem Jahresabschluss 2017 ist hier eine exemplarische Momentaufnahme. Es zeigt allerdings deutlich, dass sich das Vermögen der Überwaldbahn überwiegend aus den Gleisanlagen und den Solardraisinen zusammensetzt.

Bilanz zum 31.Dezember 2017 – Darstellung der Vermögenswerte

Überwaldbahn gGmbH, Heppenheim
BILANZ zum 31. Dezember 2017

AKTIVA

	EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		10.354,00	4.256,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.214,00		6.719,00
2. technische Anlagen und Maschinen	2.750.700,00		2.911.801,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>14.678,00</u>	2.771.592,00	12.680,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.322,48		174,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>51.315,02</u>	55.637,50	90.209,46
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		93.945,99	103.732,95
C. Rechnungsabgrenzungsposten		9.586,71	8.360,92
		<u>2.941.116,20</u>	<u>3.137.933,33</u>



Überwaldbahn gGmbH, Heppenheim
BILANZ zum 31. Dezember 2017

PASSIVA

	EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage		2.116.876,57	2.220.414,85
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		338.744,00	369.960,00
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		134.233,57	189.000,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	259.067,96		283.920,76
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.253,80		13.292,68
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.551,16</u>	312.872,92	17.003,45
E. Rechnungsabgrenzungsposten		13.389,14	19.341,59
		2.941.116,20	3.137.933,33

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2017

Überwaldbahn gGmbH Förderung der Denkmal- und Heimatpflege, 64646 Heppenheim

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten				Stand 31.12.2017 EUR
	Stand 01.01.2017 EUR	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.440,00	9.393,75	0,00	0,00	22.833,75
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	13.440,00	9.393,75	0,00	0,00	22.833,75
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.095,75	0,00	0,00	0,00	8.095,75
2. technische Anlagen und Maschinen	3.376.396,72	0,00	0,00	0,00	3.376.396,72
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.228,85	5.888,29	0,00	0,00	28.117,14
Summe Sachanlagen	3.406.721,32	5.888,29	0,00	0,00	3.412.609,61
Summe Anlagevermögen	3.420.161,32	15.282,04	0,00	0,00	3.435.443,36



Abschreibungen				Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwerte	
Stand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen		Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
9.184,00	3.295,75	0,00	0,00	12.479,75	0,00	10.354,00
9.184,00	3.295,75	0,00	0,00	12.479,75	0,00	10.354,00
1.376,75	505,00	0,00	0,00	1.881,75	0,00	6.214,00
464.595,72	161.101,00	0,00	0,00	625.696,72	0,00	2.750.700,00
9.548,85	3.890,29	0,00	0,00	13.439,14	0,00	14.678,00
475.521,32	165.496,29	0,00	0,00	641.017,61	0,00	2.771.592,00
484.705,32	168.792,04	0,00	0,00	653.497,36	0,00	2.781.946,00



Investitionsbedarf

Der aktuell bekannte Investitionsbedarf liegt geplant bei 170.000 Euro zur Umrüstung der Solardraisinen. Diese Investition wird durch die in 2017 gewährten Sonderzuschüsse abgedeckt. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt voraussichtlich in den Jahren 2019 und 2020.

Für zusätzliche Investitionen liegt derzeit keine Planung vor.

Finanzierungsmaßnahmen

Kredite/Zinsen/Tilgung

Mit der Übernahme des Eigentums an den Solardraisinen von der Tourismusmarketing GmbH Kreis Bergstraße wurden auch die Kreditverpflichtungen gegenüber der Volksbank Weinheim übernommen. Das ursprünglich aufgenommene Darlehen in Höhe von 500.000 Euro wurde im Jahr 2017 mit 25.880 Euro getilgt.

Stand 31.12.2017

Darlehen Volksbank 259.067,96 Euro

Tilgungsplan

Prognose nach aktuellem Stand, ohne Sondertilgung, Zinssatz variabel, in Euro

Jahr	Schuldenstand Vorjahr	Raten-zahlungen	davon Zinsen/Gebühren	davon Tilgung	Schuldenstand am Jahresende
2015	331.000,00	32.000,00	8.000,00	23.000,00	308.000,00
2016	308.000,00	32.000,00	8.000,00	24.000,00	284.000,00
2017	284.000,00	32.000,00	7.000,00	24.000,00	260.000,00
2018	260.000,00	32.000,00	6.000,00	25.000,00	234.000,00
2019	234.000,00	32.000,00	6.000,00	26.000,00	209.000,00
2020	209.000,00	32.000,00	5.000,00	26.000,00	182.000,00
2021	182.000,00	32.000,00	4.000,00	27.000,00	155.000,00
2022	155.000,00	32.000,00	4.000,00	28.000,00	127.000,00
2023	127.000,00	32.000,00	3.000,00	29.000,00	99.000,00
2024	99.000,00	32.000,00	2.000,00	29.000,00	69.000,00
2025	69.000,00	32.000,00	1.000,00	30.000,00	39.000,00
2026	39.000,00	32.000,00	1.000,00	31.000,00	8.000,00
2027	8.000,00	8.000,00	0,00	8.000,00	0,00
Gesamtsummen	331.000,00	387.000,00	56.000,00	331.000,00	0,00



Kosteneinsparpotentiale

Die wesentlichen Kostenblöcke der Überwaldbahn bestehen aus

- ›› streckenbezogenen Kosten
- ›› Personalkosten
- ›› Wartungskosten Solardraisinen

Streckenbezogene Kosten

Bei den streckenbezogenen Kosten dominieren in der Regel Maßnahmen, bei denen es um Sicherheitsfragen und um die Erfüllung behördlicher Auflagen geht. Hier wird selbstverständlich je nach Problemstellung nach einer adäquaten technischen Lösung gesucht, die möglichst wirtschaftlich ist – dennoch steht hier die Frage nach der Sicherheit vor der Wirtschaftlichkeit.

Bei den streckenbezogenen Maßnahmen zieht die Überwaldbahn externe erfahrene Berater hinzu, um die von den Ingenieurbüros und Fachfirmen vorgeschlagenen technischen Optionen zu validieren. Die Planung für die durchschnittlichen jährlichen Aufwendungen in den nächsten Jahren wurde in Zusammenarbeit mit dem begleitenden Ingenieurbüro erstellt.

Personalkosten

Der Betrieb der Solardraisinen als Freizeitdienstleistung ist extrem personalintensiv. Dies betrifft Beratung und Buchung ebenso wie die Anmelde- und Einweisungsprozesse bis hin zur Disposition der Fahrzeuge und Streckenservice bei technischen und menschlichen Fehlern während der Fahrt. Im Hintergrund sind neben vielen kleinen Aufgaben die regelmäßige Wartung der Fahrzeuge vorzunehmen und die Gleisstrecke permanent zu kontrollieren und zu pflegen.

Zur Reduzierung der Personalkosten wurde betrachtet, Betriebstage mit besonders schwachen Besucherzahlen zu streichen. Als weitere Sparmaßnahme käme noch in Frage, an den schwächeren Tagen nur einen Draisinen-Umlauf hin und zurück anzubieten. Durch die geringen variablen Kosten pro Fahrt halten sich die Einsparpotentiale allerdings in engen Grenzen. Diese Einsparungen sind auch nur dann erreichbar, wenn Personalkosten real und nicht nur theoretisch eingespart werden können.

Dementgegen spricht eine Reihe von Nachteilen:

- ›› geringerer touristischer Nutzen
- ›› aufwendige Erklärung gegenüber den Kunden, durch wechselnde Fahrpläne
- ›› wetterbedingte starke und schwache Tage sind nicht sicher vor auszuplanen
- ›› Umsatzausfälle durch Reduzierung des Angebots
- ›› Alterung/Verschleiß der Fahrzeuge findet teilweise auch im Stand statt
- ›› von Mitarbeitern erledigte Aufgaben an besucherschwachen Tagen (Wartung, Reinigung, Dokumentation, Streckenpflege...) müssen trotzdem erledigt werden

Zu einer betriebswirtschaftlichen Bewertung wurde eine vereinfachte Deckungsbeitragsrechnung erstellt. Aus der Berechnung wird deutlich, dass der überwiegende Anteil der variablen Kosten auf den Personaleinsatz zurückzuführen ist. Dies ist zu einem großen Teil strukturell so gegeben: Der Einweisungsservice muss an zwei Standorten präsent sein und auch für den unvorhergesehenen Serviceeinsatz auf der Strecke müssen für den Bedarfsfall zwei Personen vorgehalten werden, um einen reibungslosen und sicheren Ablauf zu gewährleisten.

Aufgrund der überschaubaren Einsparpotentiale und den sich daraus ergebenden negativen Effekte, hat sich die Überwaldbahn für die Saison 2019 gegen eine Reduzierung der Fahrtzeiten entschieden. Es laufen derzeit

Maßnahmen, die zu effizienteren Geschäftsprozessen führen sollen. Hier laufen seit dem Ende der Saison 2018 bereits erste Tests, um mittels einer Videoeinweisung einen Teil des Service zu automatisieren. Auch wird der Personaleinsatzplan ab dem Jahr 2019 neu konzipiert, so dass hier auch generelle Effizienzsteigerungen erwartet werden, beispielsweise durch eine andere Mischung der Aufgaben für das interne und externe Personal.

Prognose der Wirtschaftsjahre 2019-2023

Plan- und Prognosedaten der Überwaldbahn gGmbH

Konto	Bezeichnung	IST 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan (Entwurf) 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Prognose 2022	Prognose 2023
	Ertragsteuerneutrale Posten	1.730,00						
	Spenden							
3221	Geldzuwendungen gg. Zuwendungsbestätigung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Vermögensverwaltung							
4420	Zinserträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3451	Zinsabschlagsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3453	Solidaritätszuschlag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Sonstige Zweckbetriebe							
	Umsatzerlöse							
6005	Umsatzerlöse 7%	436.674,09	430.000,00	435.000,00	448.050,00	461.491,50	475.336,25	489.596,33
	Sonstige betriebliche Erträge							
6064	Bearbeitungspauschale für Unfälle/Schadenersatz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6065	Erträge Auflösung Sonderposten Zuschuss	31.216,00	31.200,00	31.200,00	31.200,00	31.200,00	31.200,00	31.200,00
6066	Sonstige Erträge	31.290,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6068	Versicherungsentschädigungen	5.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Löhne und Gehälter							
6200	Löhne und Gehälter	-158.321,68	-145.000,00	-197.000,00	-200.940,00	-204.958,80	-209.057,98	-213.239,14
6201	Reisekosten	-1.553,44	-3.000,00	-3.000,00	-3.060,00	-3.121,20	-3.183,62	-3.247,30
6309	Sonstige Personalkosten/Fortbildung	-3.254,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.060,00	-3.121,20	-3.183,62	-3.247,30
6204	Fremdleistungen (Mitarbeiter Fa. Kilian)	-147.726,06	-185.500,00	-60.500,00	-61.710,00	-62.944,20	-64.203,08	-65.487,15
6205	Eingliederungszuschuss Arbeitsagentur	3.618,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Soziale Abgaben							
6250	Gesetzliche Sozialaufwendungen	-30.584,85	-35.000,00	-43.340,00	-44.206,80	-45.090,94	-45.992,75	-46.912,61
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen							
6280	Abschreibungen auf Sachanlagen	-70.570,18	-68.000,00	-74.000,00	-73.000,00	-72.000,00	-71.000,00	-69.000,00
	Abschreibung Sacheinlage KommAG	-97.335,00	-97.000,00	-95.000,00	-95.000,00	-95.000,00	-95.000,00	-95.000,00
6285	Sofortabschreibung GWG	-886,86	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00

Wartungskosten Solardraisinen

Die Wartungskosten der Solardraisinen setzten sich im Wesentlichen aus Personalkosten und dem Verschleiß der Akkus zusammen. Von der Bedeutung untergeordnet ist der Austausch anderer Verschleißteile.

Im Zusammenhang mit der Umrüstung der Solardraisinen werden derzeit technische Lösungen besprochen, wie der Akku-Verschleiß deutlich reduziert werden kann. Auch sind Änderungen bei dem Einsatz des Personals in Vorbereitung, die vor allem durch optimierte Arbeitsprozesse zu einer Kostenreduzierung beitragen sollen.

Konto	Bezeichnung	IST 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan (Entwurf) 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Prognose 2022	Prognose 2023
	Sonstige betriebliche Aufwendungen							
6300	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.394,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6301/6312	Werbekosten/Buchungssystem	-21.648,08	-40.000,00	-30.000,00	-30.600,00	-31.212,00	-31.836,24	-32.472,96
6302	Miete bewegl. Wirtschaftsgüter	-3.880,72	-1.900,00	-2.000,00	-2.040,00	-2.080,80	-2.122,42	-2.164,86
6303	Wartungskosten Bahntrasse	-131.490,96	-321.730,00	-89.500,00	-156.570,00	-159.701,40	-162.895,43	-166.153,34
6332	Miete und Nebenkosten	-16.846,37	-20.000,00	-20.000,00	-20.400,00	-20.808,00	-21.224,16	-21.648,64
6306	Wartungskosten Solardraisinen	-163.547,59	-295.500,00	-111.200,00	-113.424,00	-115.692,48	-118.006,33	-120.366,46
6307	Werkzeuge und Kleingeräte	-1.231,68	-2.500,00	-2.500,00	-2.550,00	-2.601,00	-2.653,02	-2.706,08
6308	Nebenkosten des Geldverkehrs/paypal	-3.757,41	-4.000,00	-4.000,00	-4.080,00	-4.161,60	-4.244,83	-4.329,73
6311	Sonstige Instandhaltungen	0,00	-800,00	-800,00	-816,00	-832,32	-848,97	-865,95
6313	Kosten der Batterieeinlagerung	-12.014,25	-12.450,00	-12.500,00	-12.750,00	-13.005,00	-13.265,10	-13.530,40
6329	Reinigungskosten/Toilettenanlagen	-2.968,10	-5.000,00	-5.000,00	-5.100,00	-5.202,00	-5.306,04	-5.412,16
6331	Strom	-8.387,10	-8.500,00	-8.500,00	-8.670,00	-8.843,40	-9.020,27	-9.200,67
6334	Gebühren Personalmanagement	-490,60	-3.000,00	-2.000,00	-2.040,00	-2.080,80	-2.122,42	-2.164,86
6335	Gebühren RP-Darmstadt	-3.945,00	-4.000,00	-3.000,00	-3.060,00	-3.121,20	-3.183,62	-3.247,30
6336	Repräsentationskosten	-546,68	-1.000,00	-1.000,00	-1.020,00	-1.040,40	-1.061,21	-1.082,43
6340	Buchführungskosten	-5.455,50	-5.000,00	-5.500,00	-5.610,00	-5.722,20	-5.836,64	-5.953,38
6341	Telefon/Internet	-1.776,45	-3.000,00	-3.000,00	-3.060,00	-3.121,20	-3.183,62	-3.247,30
6342	Bürobedarf	-1.659,57	-2.500,00	-2.500,00	-2.550,00	-2.601,00	-2.653,02	-2.706,08
6343	Porto	-1.094,73	-2.000,00	-2.000,00	-2.040,00	-2.080,80	-2.122,42	-2.164,86
6347	Beratungskosten	-4.045,00	-25.000,00	-15.000,00	-15.300,00	-15.606,00	-15.918,12	-16.236,48
6348	Betriebsbedarf	-489,56	-1.000,00	-1.000,00	-1.020,00	-1.040,40	-1.061,21	-1.082,43
6350	Fahrzeuge, Transportmittel	-4.063,84	-12.000,00	-5.000,00	-5.100,00	-5.202,00	-5.306,04	-5.412,16
6351	Jahresabschluss/Wirtschaftsprüfung	-6.800,00	-6.000,00	-7.000,00	-7.140,00	-7.282,80	-7.428,46	-7.577,03
6353	Versicherungen	-17.027,27	-18.000,00	-20.000,00	-20.400,00	-20.808,00	-21.224,16	-21.648,64
6356	Periodenfremde Aufwendungen	-315,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
6450	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-6.683,20	-7.000,00	-6.500,00	-6.000,00	-5.500,00	-5.000,00	-4.500,00
	Sonstige Geschäftsbetriebe							
	Umsatzerlöse							
8026	Erlöse 7% Ust (Postkarten)	652,17	500,00	1.000,00	1.200,00	1.400,00	1.600,00	1.800,00
8030	Erlöse 19% Ust (Tassen)	4.924,92	2.000,00	6.000,00	7.000,00	8.000,00	9.000,00	10.000,00
8031	Erlöse 19% Werbung/Sponsoring	6.000,00	15.000,00	15.000,00	16.000,00	17.000,00	18.000,00	19.000,00
8033	E-Bikes 19% Ust	464,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8100	Sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	optional:							
	Deckungsbeitrag aus Gastronomie			10.000,00	15.000,00	20.000,00	25.000,00	30.000,00
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren							
8154	Wareneingang 19% VSt	-1.529,55	-500,00	-800,00	-960,00	-1.120,00	-1.280,00	-1.440,00
8152	Wareneingang 7% VSt	-3.357,49	-2.000,00	-4.800,00	-5.600,00	-6.400,00	-7.200,00	-8.000,00
8150	Wareneingang	-126,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8174	Erhaltene Skonti	48,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	JAHRESFEHLBETRAG							
	Jahresüberschuss	-418.685,56	-863.180,00	-343.740,00	-401.426,80	-395.011,64	-388.488,55	-380.851,36

Liquiditätsplanung

Der jährliche Liquiditätsbedarf ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan. Die liquiden Mittel für die geplanten Investitionen und die Maßnahmen an den Viadukten wurde aufgrund der Problematik der jahresgenauen Abgrenzung in der Darstellung nicht aufgenommen. Derzeit ist noch nicht exakt abzusehen, wann und zu welchen Kosten die Maßnahmen realisiert werden. Hier werden derzeit noch Einsparpotentiale geprüft. Die Liquidität für diese Maßnahmen ist durch den in 2017 bewilligten Sonderausschuss in Höhe von 610.000 Euro gegeben.

Entscheidend ist, dass die Überwaldbahn im Rahmen dieser Planung einen Liquiditätsüberschuss erwartet. Dieser ist erforderlich, um den durch die Abschreibungen kenntlichen Werteverzehr zu gegebener Zeit zu reinvestieren, ohne dass zusätzliche Gesellschafterzuschüsse erforderlich sein sollen. Um den Werteverzehr mittelfristig in vollem Umfang zu kompensieren, ist allerdings noch eine grundsätzliche Ergebnisverbesserung erforderlich.

Liquiditätsplanung 2019 – 2023

	2019	2020	2021	2022	2023
Ergebnis lt. Wirtschaftsplan	- 343.740,00 € -	401.426,80 € -	395.011,64 € -	388.488,55 € -	380.851,36 €
zuzüglich Abschreibungen	173.000,00 €	169.000,00 €	168.000,00 €	167.000,00 €	165.000,00 €
zuzüglich Zahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage (Zuschüsse)	400.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €
abzüglich Auflösung Sonderposten Zuschuss	- 31.200,00 € -	31.200,00 € -	31.200,00 € -	31.200,00 € -	31.200,00 €
abzüglich Tilgung Darlehen	- 26.000,00 € -	26.500,00 € -	27.000,00 € -	28.000,00 € -	29.000,00 €
abzüglich Anschaffungskosten von Sachanlagevermögen	*	*	*	*	*
abzüglich Anschaffungskosten von Finanzanlagevermögen	- €	- €	- €	- €	- €
Liquiditätsüberschuss	172.060,00 €	109.873,20 €	114.788,36 €	119.311,45 €	123.948,64 €

* auf die Betrachtung der Liquidität für die Investitionen und Abgrenzung von Rückstellungen wurde in der Darstellung verzichtet

Für die geplanten Investitionen und die im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Rückstellungen ist die Liquidität über den Sonderzuschuss in Höhe von 610.000 Euro aus dem Jahr 2017 sichergestellt.



TOURISTISCHER NUTZEN

Im November 2016 hat die Zukunftsoffensive Überwald, Wirtschafts- u. Tourismusförderung der Überwaldgemeinden Abtsteinach, Grasellenbach, Wald-Michelbach eine Analyse zum touristischen Nutzen der Überwaldbahn erstellt. Die ZKÜ hat als Ansprechpartner und Vermittler von touristischen Anfragen einen guten Überblick über die touristische Entwicklung die in direktem Bezug zum Betrieb der Solardraisinen seit August 2013 stehen:

„Im Jahr 2016 hat die ZKÜ 48 Gruppenanfragen mit ca. 1100 Personen (2015: 39/1200; 2014: 44/1300) an touristische Partner (Gastronomie, etc.) vermittelt, die als Draisinenfahrer einen Aufenthalt in Wald-Michelbach hatten. 80-100 Besuchergruppen mit ca. 1500 Personen pro Jahr wurden an Geopark-vor-Ort Begleiter vermittelt, die diese Gäste auf Orts- und Landschaftsführungen mitnahmen.

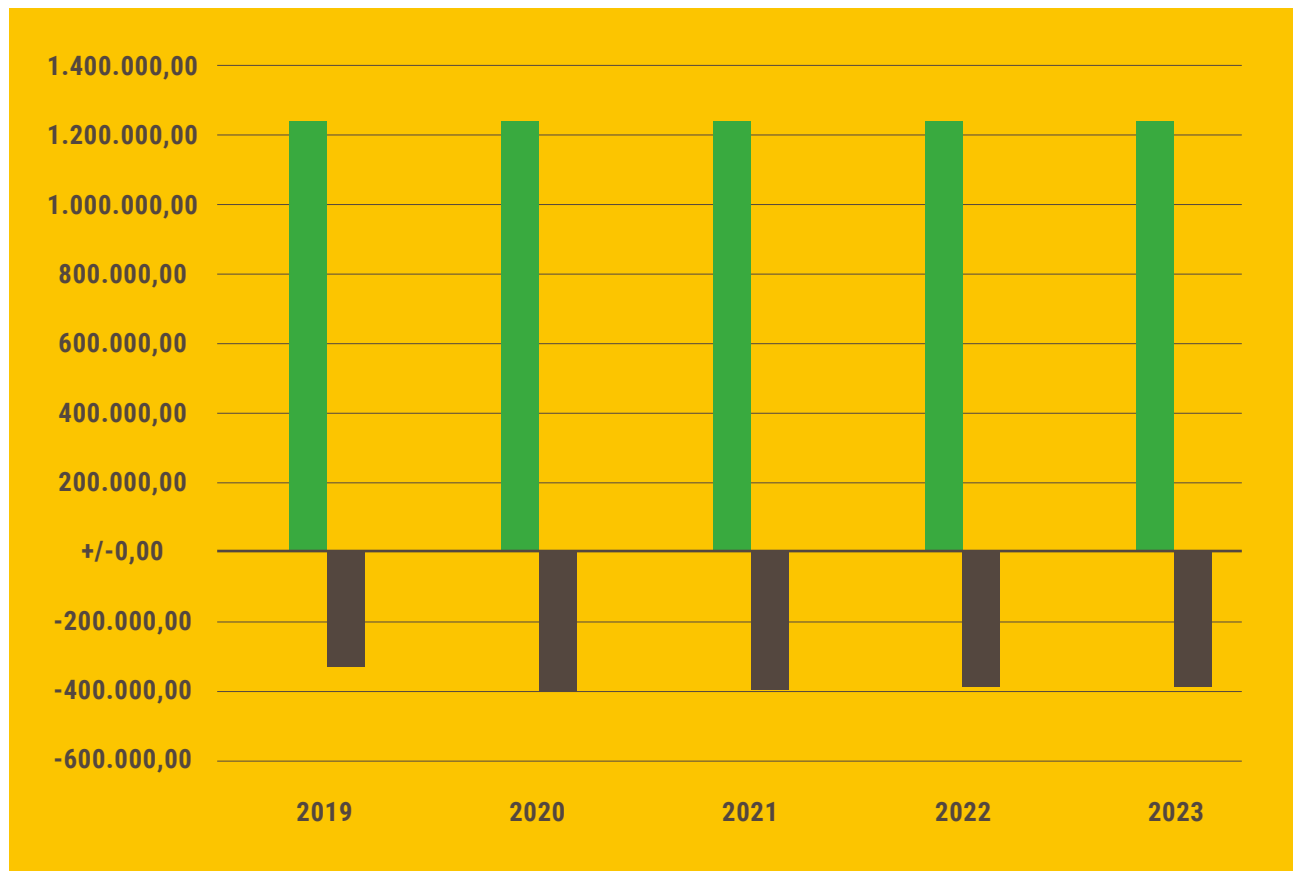
Als weiteres Angebot zum Thema „Elektromobilität“ hat die ZKÜ seit dem Jahr 2013 eine E-Bike-Flotte mit acht Rädern in der Vermietung. Die Räder werden am Draisinenbahnhof ausgegeben und tragen dazu bei, Draisinenfahrgäste auch in die angrenzenden Gemeinden (insbesondere Abtsteinach, Grasellenbach) zu befördern. Pro Jahr werden durchschnittlich 50 Räder verliehen. Für Nutzer der Solardraisine wurde im Jahr 2014 ab/an Draisinenbahnhof Wald-Michelbach ein Ortsrundweg ausgewiesen, der die ortsunkundigen Besucher an Sehenswürdigkeiten und den Einzelhandelsangeboten im Ortskern vorbeiführt. Diese Maßnahme hat seitens der Gewerbetreibenden im Ortskern positive Resonanzen (erhöhte Kundenfrequenz während der Draisinensaison) ausgelöst.

Auf mehreren, durch die ZKÜ organisierten Abstimmungsterminen mit Vertretern der Überwaldbahn gGmbH und der hiesigen Gastronomie wurde die Idee der „kulinarischen Exkursionen“ entwickelt. An diesen Pauschalangeboten mit Draisinenfahrt, Gastronomiebesuch (mit Transfer/Wanderung) oder Erlebnistour beteiligten sich seit 2014 zwischen 5-8 Leistungsanbieter (Teilnehmerzahl variiert von Jahr zu Jahr).

Auf Reisemessen in Stuttgart, Mannheim, Mainz und Frankfurt trägt das Angebot der Solardraisine zu einer deutlich stärkeren Wahrnehmung kundenseitig bei. Im Verbund mit weiteren touristischen Einrichtungen hat die ZKÜ im Jahr 2016 das Projekt „Odenwald.plus“ initiiert, wodurch der Besuch von Ausflugszielen in den Regionen Überwald und Weschnitztal durch ein Bonussystem kombiniert werden kann.

Grundsätzlich trägt der Draisinenbetrieb im Überwald und insbesondere in Wald-Michelbach zu einem erheblichen Anstieg im Tagestourismus bei. Rückmeldungen seitens der Gastronomie, Hotellerie und Einzelhandel sowie den Gästeführern sind überwiegend positiv. Die monetär messbare Wertschöpfung kann gleichwohl nicht konkret beziffert werden, mit der Annahme von durchschnittlich 35,90 EUR Ausgaben pro Tag durch Tagestouristen (vgl. die Studie „Tourismus als Wirtschaftsfaktor“ der MRN 2014, S.7) dürfte diese im siebstelligen Bereich liegen.“

Touristischer Nutzen gegenüber Jahresfehlbetrag Überwaldbahn



■ Touristischer Nutzen in der Region
 ■ Jahresfehlbetrag

Annahme 35.000 Gäste, 35,90 € Ausgaben pro Tagestourist lt. Studie „Tourismus als Wirtschaftsfaktor“ der MRN 2014



CHANCEN, IDEEN UND OPTIONEN

Mit der Abarbeitung der beschlossenen Maßnahmen reduzieren sich für die Überwaldbahn nach und nach die Unsicherheiten aus dem Zustand der Strecke und der Draisinenfahrzeuge, so dass das Unternehmen von kurzfristiger Krisenbewältigung in eine mittelfristige Planung übergehen kann. Dennoch ist die Überwaldbahn weiterhin stark in die Abarbeitung der Maßnahmen der Strecke und der Draisinenfahrzeuge involviert. Das Ziel, in allen Ertragssäulen zu wachsen, bleibt ungeachtet dessen bestehen. Dazu gehören die Umsatzerlöse aus den Ticketverkäufen, die sonstigen Erträge aus Merchandising und Umsatzprovisionen von Partnern sowie die Sponsoring-Erträge aus der Vermarktung von Werbeflächen.

Der Wandel zu einem echten Event-Betrieb mit Veranstaltungen, Rahmenprogramm und kulinarischen Ergänzungen ist aus Sicht der Überwaldbahn zwingend erforderlich. Dies ist allerdings ein Prozess, der noch viel Zeit erfordern wird, da viele mittelgroße und kleine Stellschrauben zu verändern sind, die alle miteinander zusammenhängen. Für viele dieser Dinge gibt es bereits Konzepte und Lösungen. Bis zur Umsetzung und erfolgreichen Implementierung gibt es aber noch einiges zu tun.

Prozessoptimierung & Standardisierung

Große Möglichkeiten liegen bei der Überwaldbahn noch im Bereich der Optimierung der Geschäftsprozesse. Zwar hat sich hier bereits einiges geändert, wie z.B. die Optimierung der Homepage für mobile Endgeräte, die Verbesserung der Online-Buchungsmöglichkeiten, die Einweisung per Video und vieles mehr.

Dennoch sind beispielsweise noch Veränderungen im noch recht bürokratischen Anmeldeprozess nötig. Auch wurde in den zurückliegenden Jahren vieles parallel ausprobiert, wie beispielsweise bei der Vermarktung der Tickets über Online-Plattformen oder der Kombination von Leistungen mit Anbietern aus der Region. Viele dieser Erfahrungen helfen nun, die Angebote zielgenauer und effizienter zu gestalten.

Für die nächsten Jahre werden weitere Bemühungen in den nachfolgenden Bereichen erforderlich sein:

- » **Büro-Servicequalität verbessern**
standardisierte und IT-unterstützte Prozesse, Mitarbeiterschulung, Up- und Cross-Selling, Event-Organisation, Trennung von Kundenservice und Technik-Service
- » **Technik-Servicequalität verbessern**
Effizienzsteigerungen durch bessere Abläufe bei der Draisinen-Logistik, Draisinen-Wartung und bei Tätigkeiten in der Streckenpflege

Kulinarisches, Merchandising & Zusatzleistungen

Kulinarisches

In näherer Zukunft ist das kulinarische Thema zu lösen, da Essen und Trinken die existenzielle Grundlage für einen gelungenen Ausflug sind. Außerdem ist es die natürliche Quelle für sonstige Erträge neben dem Zweckbetrieb.

Nach den Erfahrungen aus den letzten Jahren mit den verschiedenen Anbietern von kulinarischen Leistungen an den Draisinenbahnhöfen in Mörlenbach und Wald-Michelbach hat die Überwaldbahn das Potenzial extern durch einen Gastronomie-Berater evaluieren lassen.



Diese Analyse macht den dringenden Handlungsbedarf deutlich, da sich die Überwaldbahn nach dieser Einschätzung bereits im Produktlebenszyklus der Sättigung, eventuell auch bereits im Produktlebenszyklus der Degeneration befindet.

Die Überwaldbahn hat zu diesem Zweck die Herkunftspostleitzahlen der Kunden ausgewertet. Hier lässt sich eine deutliche Verschiebung der Kundenherkunft über die letzten Jahre erkennen. Die Kundenanteile aus dem näheren Umfeld haben in 2014 und 2015 ein Hoch erreicht und sind seitdem rückläufig. Dies wird zum Teil durch steigende Kundenzahlen aus dem weiteren Umfeld kompensiert.

Die Dienstleistung muss daher mit neuen Elementen und Verbesserungen angereichert werden, um den Gästen den Anreiz zum Wiederzukommen zu geben.

Dabei unterstreicht die Studie die Entwicklung zum Event und die Notwendigkeit, dies kulinarisch zu ergänzen:

„Jedoch birgt eine einzelne Fahrt/ein einzelnes Angebot noch kein Erlebnis. Es gibt heutzutage so viel Konkurrenz, dass man, um Gäste überregional anzulocken, aus der Fahrt einen Event machen muss. Hinzu kommt, dass Firmenkunden und Betriebsausflüge gerne Pakete buchen, da die Beauftragten diese Ausflüge nebenher betreuen und wenig Zeit haben, Essen, Bspassung und Draisinenfahrt einzeln zu buchen. Hier sind attraktive Pakete gefragt, die alles abdecken.“

Im Weiteren wird auf die Zielkonflikte zwischen Caterern, Pächtern und der Überwaldbahn eingegangen. Das vermutlich eingängigste Beispiel ist, dass Draisinengäste oft eigenes Essen oder Getränke dabei haben. Währenddessen dies kein externer Pächter gerne an seinen Tischen sehen wird, kann es für die Überwaldbahn durchaus Sinn machen, im Zusammenhang mit der Hauptleistung „Draisinen-Erlebnis“ auch diese Gäste glücklich zu machen und einen Tisch anzubieten.

Zur Bewertung der möglichen Umsätze wurden in der Studie Kennzahlenvergleiche von Gastronomie in Schwimmbädern und anderen Freizeiteinrichtungen durchgeführt. Mit dem richtigen Konzept, ist sich der Autor der Studie sicher, lässt sich die Attraktivität der Überwaldbahn steigern und ein positiver Deckungsbeitrag zum Betriebsergebnis beisteuern.

Merchandising & Zusatzleistungen

Das Geschäft mit Merchandising-Artikeln wird ab 2019 neu aufgestellt, auch wenn dies vom den zu erwartenden Ertragszahlen eher eine untergeordnete Stellung einnimmt. Grundvoraussetzung ist dabei die Kontrolle der Überwaldbahn über den Kundenservice. Mit dieser Voraussetzung lassen sich kleinere Artikel aus dem Sortiment von Postkarten bis Tassen und vieles mehr direkt mit dem Ticketverkauf beziehungsweise bei der Anmeldung zur Fahrt verkaufen. Richtig geschult, lassen sich auch umfangreichere Zusatzangebote bereits während der Buchungs- und Planungsphase inkludieren. Die passende Ergänzung macht das Erlebnis für die Gäste attraktiver und trägt zu mehr Umsatz bei.

Partner & Sponsoringerträge

Im Bereich der Erträge in Zusammenarbeit mit anderen Partnern und bei der Vermarktung der eigenen Werbeflächen an Sponsoren ist die Überwaldbahn noch nicht am Ziel angekommen. Aufgrund der Priorität auf den zulassungsrelevanten Problemen mit der Strecke und den Fahrzeugen konnte hier noch kein Durchbruch erzielt werden.

Das Potential, dauerhaft einen Ertrag im niedrigen, fünfstelligen Bereich zu erzielen ist dennoch gegeben. Grundvoraussetzung ist allerdings eine positive politische Entscheidung bezüglich der Zukunft der Überwaldbahn.

Alternative Draisinenfahrzeuge

Der Einsatz von alternativen Draisinenfahrzeugen wird gegenwärtig geprüft. Aus den ersten Gesprächen, auch mit der zuständigen Technischen Aufsichtsbehörde in Darmstadt, ergeben sich zahlreiche Fragestellungen, die derzeit noch nicht abschließend beantwortet werden können.

So müssen mögliche alternative Fahrzeuge ein technisches Zulassungsverfahren durchlaufen, um auf der als Eisenbahnstrecke gewidmeten Überwaldbahn fahren zu dürfen. Dafür müssen die Fahrzeuge technisch in der Lage sein, die Geschwindigkeit autonom zu begrenzen und ein unbemanntes Bergabfahren muss technisch sicher verhindert werden. Weiterhin muss statisch berechnet werden, dass es während der Fahrt an den Steilhängen nicht zu Entgleisungen kommen kann (Gewicht, Schwerpunkt, Geschwindigkeit, Aufschaukeln durch Kundenverhalten, etc...).

Neben den zahlreichen technischen Fragestellungen gibt es auch diverse kaufmännische Abwägungen, da bei einem Wechsel fundamental in das derzeit bestehende Konzept eingegriffen würde. Im Nachfolgenden wird mithilfe von Annahmen ein Korrekturfaktor zu den bestehenden Kunden- und Umsatzzahlen hergestellt. Je nach Veränderung der Annahmen fällt der Vergleich unterschiedlich günstig/ungünstig aus. Klar ist aber, dass bei einem reinen Pedelec-Konzept ein deutlich geringerer touristischer Zuspruch zu erwarten ist und dass das Personal und damit auch der Service massiv beschnitten werden müsste, um eine echte Einsparung zu kommen.

Sofern man verschiedene Fahrzeugtypen parallel fahren ließe, wäre nicht mit einer Kostenersparnis bei Wartung und Betrieb zu rechnen. Dies kann nur bei einer höheren Auslastung zu einem positiven wirtschaftlichen Beitrag führen. Zu den Stoßzeiten an den Wochenenden, Feiertagen und Ferientagen liegt allerdings die Frequenz der Gleisbefahrung bereits an der Auslastungsgrenze. Auch dürfen sich verschiedene Fahrzeugtypen voraussichtlich nicht gleichzeitig das Gleis teilen.

Lohnenswert ist eine Prüfung, ob sich die Betriebssaison mit anderen Fahrzeugen in die Wintermonate ausweiten lässt, so dass sich die ohnehin erforderlichen Kosten für Strecke und Betrieb auf mehr Betriebstage verteilen. Dem steht aber derzeit die Planfeststellung entgegen, die Zulassung alternativer Fahrzeuge und die zusätzlichen Anforderungen an die Sicherheit der Strecke bei winterlicher Witterung.

Entwidmung der Strecke

Ein Teil der Kosten entsteht durch die Widmung der Strecke als Schienenstrecke nach der Eisenbahnbetriebsordnung (EBO). In Verbindung mit der Straßenbahnbetriebsordnung (BOStrab) bildet die EBO den Rechtsrahmen für die Strecke sowie für die darauf eingesetzten Fahrzeuge. Die zuständige Technische Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Darmstadt.

Da die kommunalen Gremienbeschlüsse und der Satzungszweck der Überwaldbahn unter anderem den Erhalt der Strecke für eine mögliche spätere ÖPNV Nutzung vorsieht, ist die Entwidmung der Strecke zur Kosteneinsparung für die Gesellschafter der Überwaldbahn keine Option. Weiterhin lässt sich auch das Einsparpotential nicht ohne weiteres ermitteln. Würde man die Solardraisinen der Überwaldbahn im Rechtsrahmen einer Freizeitbahn betreiben, wäre der Kreis Bergstraße die zuständige Aufsichtsbehörde. Hier würde man sich mutmaßlich ähnlicher Sicherheitsvorgaben aus den Regelwerken der EBO und BOStrab bedienen müssen.

Multiplikatoren & Botschafter

Die kommunalen Eigentümerstruktur der Überwaldbahn bietet Chancen, da sich in den Gremien des Kreises und der Gemeinden rund 150 Mandatsträger um das Wohl ihrer Beteiligung zum Wohl der eigenen Bürger einsetzen.

Diese kommunalen Mandatsträger zeichnet aus, dass sie meist ausgezeichnet politisch und gesellschaftlich vernetzt sind.

Sie sind regional wie überregional in Vereinen und Gruppen organisiert. Oft nehmen sie parallel zu ihrer kommunalen Aufgabe führende berufliche und sozial-/ gesellschaftliche Funktionen wahr.

Sofern zumindest ein Teil dieser an der Überwaldbahn indirekt Beteiligten, eine Botschafterrolle übernimmt und für das Erlebnis auf Schienen im Odenwald wirbt, entsteht hier ein nicht zu unterschätzender Hebel.

Die Perle zum Glänzen bringen

„Die Perle kann ohne Reibung nicht zum Glänzen gebracht werden, die Überwaldbahn ohne Anstrengung nicht vervollkommenet werden“ ist zugegeben frei nach Konfuzius interpretiert trifft aber den Kern:

Die Überwaldbahn liegt im Einzugsgebiet einer der bevölkerungsreichsten und gleichzeitig kaufkraftstärksten Regionen. Dazu bietet die Strecke der Überwaldbahn mit der Landschaft und den Bahn-Bauwerken in Verbindung mit den Solardraisinen ein absolutes Alleinstellungsmerkmal für ein unvergleichliches Erlebnis im Odenwald.

Die Überwaldbahn ist noch ein sehr junges Unternehmen. Mit der richtigen Motivation, den richtigen Maßnahmen und viel Fleiß und Durchhaltevermögen wird die Überwaldbahn noch mehr touristische Strahlkraft entfalten als bisher. Seit der Inbetriebnahme dieser weltweit ersten und einzigartigen Strecke mit Solardraisinen wurden stets neue Hürden beseitigt. Viele Prozesse haben sich seither eingespielt und die dafür eingesparte Energie kann für die Überwindung der noch bestehenden Hürden verwendet werden. Mit der Beseitigung von einem Engpass nach dem anderen wird die Überwaldbahn ohne Zweifel mehr und mehr Fahrt aufnehmen und wie eine Perle glänzen.

SOLARDRAISINE ÜBERWALDBAHN



Draisinenbahnhof / Postanschrift

Wald-Michelbach

Am Bahnhof 10
69483 Wald-Michelbach

Draisinenbahnhof Mörlenbach

Weinheimer Straße 16
69509 Mörlenbach

Sitz der Gesellschaft

Überwaldbahn gGmbH
Gräffstraße 5
64646 Heppenheim

info@solardraisine-ueberwaldbahn.de
www.solardraisine-ueberwaldbahn.de